

Die Kämpfe an der Westfront.

Britische und französische Flieger werden aus den Lüften herabgeholt.

Berlin, 19. Jan. (Kauferbericht.) — Das deutsche Hauptquartier meldete gestern nachmittags von der westlichen Front: Die Artillerieaktivität ist infolge des im allgemeinen klaren Wetters wieder lebhafter geworden. Es wurde vom Feinde wieder beständig beschossen. Zwei britische Aeroplane wurden in einem Gefecht bei Baisdenbaele und Dadijele im nordwestlichen Belgien herabgeschossen. 3 der 4 Insassen wurden getötet. In der Nähe von Webevis wurde ein französischer Aeroplan von deutschen Fliegern herabgeschossen und der Lenker wie der Beobachter zu Gefangenen gemacht.

Der schlimmste Feind Deutschlands!

Berlin, 19. Jan., über London. — Herr v. Seydewitz, der amerikanische Konsul in London, hat in einer längeren Rede vor dem Reichstag die amerikanische Politik gegenüber Deutschland als den schlimmsten Feind Deutschlands bezeichnet. Deutschland, sagte der Redner, hat das ausgezeichnete Gefühl, an allen Schritten des Krieges unschuldig zu sein. Ich möchte die Verantwortung für die Fortsetzung des Krieges nicht auf mich haben, aber Amerika, unser schlimmster Feind, hat es, indem es durch Lieferung von Waffen und Munition den Krieg wenigstens auf ein Jahr verlängert.

Erweiterung der Alters- u. Pensionsbewilligung.

Berlin, 19. Jan. — Der Reichstag hat einstimmig eine Beschluß angenommen, in welchem eine Modifizierung der Altersgrenze hinsichtlich der Alters-Pensionen von 70 auf 60 Jahre befürwortet wird.

Kanadier für Fortsetzung des Krieges.

Ottawa, 19. Jan. — In der heutigen Parlamentsdebatte wurde der Reichstag gefragt, das Mutterland, England, in dem gegenwärtigen Krieg nachdrücklich mit Mannschaften und Geld zu unterstützen. Den kanadischen Regimenter wurde von der Regierung wegen ihres Verhaltens vor dem Feinde hohes Lob gesendet. (Natürlich, um weiteres Kanonensputzen zu beschaffen.)

Die Mexiko-Frage im Senats-Komitee!

Man ist nicht imstande sich auf einen definitiven Plan zu einigen.

Washington, 19. Jan. — Zwei Stunden lang war heute Vormittag das Senatskomitee für auswärtige Angelegenheiten in Sitzung und verhandelte über einen Plan in Bezug auf das Vorgehen gegen Mexiko zu einigen. Es entspannen sich lebhaft Debatten, doch ging das Komitee an verdrückter Seite auseinander.

Die Anhänger der Administration sind überzeugt, daß der Senat keine Resolution annehmen wird, welche die Regierung Mexiko gegenüber in Verlegenheit setzen kann.

Weitere mexikanische Übergriffe.

Douglas, Ariz., 19. Jan. — Eine von Mexiko hier eingetroffene Telegrammmeldung besagt, daß eine Bande mexikanischer Banditen sich sieben Soldaten vom 7. Ber. Staaten Kavallerie-Regiment in der Nähe von Donle-Wells, Neu-Mexiko, bemächtigt haben. Fünfzig Kavalleristen und eine Anzahl Cowboys verfolgen die Mexikaner. Die Nachricht stammt von einem Cowboy, der Zeuge von dem Gefecht zwischen den Mexikanern und den Soldaten gewesen sein will.

Washington, 19. Jan. — Die Regierung hat bisher noch keine offizielle Nachricht von der Beschleppung der sieben amerikanischen Kavalleristen erhalten. Regierungsbeamte sind über diese neue mexikanische Gewalttat in Sorge.

Bar Rodriguez unschuldig?

Washington, 19. Jan. — Steuerbeamter Cobb von El Paso teilt heute die Regierung in Kenntnis, er habe bisher noch keine Beweise, daß die Rebellenführer Rodriguez und Baca-Dallas für die Ermordung der 17 Amerikaner verantwortlich zu halten sind. Beide wurden bekanntlich als die mutmaßlichen Anführer der mexikanischen Nordbande erschossen.

Mexik. Präsidentschaftskandidat.

El Paso, Tex., 19. Jan. — Privat-Devisen aus Mexiko besagen, daß von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht wird, General Jacinto Trevino, den Militär-Gouverneur des Staates Chihuahua, zu antizipieren, als Präsidentschaftskandidat aufzutreten, sobald General Carranza eine Wahl ansetzt. Der General ist 32 Jahre alt und beherrscht die französische, englische und deutsche Sprache.

Wichtige Beratung der Republikaner!

Beschlossen, die Nominierung der Delegaten zum National-Kongress den Wählern zu überlassen.

John W. Thurston gegen Waffenausfuhr. (Spezialbericht.)

Lincoln, 19. Jan. — Die Republikaner von Nebraska hielten heute eine Beratung ab über die Frage der Waffenausfuhr. Delegaten für die National-Kongressnominierung aufzustellen. Viele der Führer dieser Partei aus allen Teilen des Staates waren anwesend. Nach einer gründlichen Besprechung der Sache wurde beschlossen, in dieser Versammlung keine Delegaten aufzustellen, da man den Wählern nicht vorgehen will. Alle, die Lust haben, sich um diese Ehrenstelle zu bewerben, können dies durch Anmeldung ihrer Kandidatur vor der Primärwahl tun. Man glaubt, auf diese Weise die Harmonie in der Partei fördern zu können.

Eine bemerkenswerte Episode in der Versammlung bildete die schneidige Rede des früheren Bundes-Senators John W. Thurston gegen Waffenausfuhr, die mit gemäßigten Gefühlen aufgenommen wurde.

Die Hochstulen in Süd-Californien!

Fünf Personen ertranken; hunderte Zitronenhaine vernichtet; 1 1/2 Millionen Schaden.

Los Angeles, Cal., 19. Jan. — Infolge eines fünfjährigen unaufrichtigen Neuges in südlichen Californien sind dort Hochstulen eingetreten. Fünf Personen sind in denselben umgekommen, und der angerichtete Schaden wird auf anderthalb Millionen Dollars geschätzt. San Diego ist seit drei Tagen infolge der Hochstulen von der Außenwelt abgeschnitten. Eine Menge Brände wurde fortgesetzt, und viele Hebelstände haben ihre Fahrten einstellen müssen. Hunderte Zitronenhaine sind vernichtet. Die Landwirte bieten ein Bild des Jammers.

Phoenix, Ariz., 19. Jan. — Fast alle größeren Flüsse dieses Staates sind infolge heftiger Regengüsse über 10 Meter getreten. Diese Stadt steht unter Wasser.

Papst lobt preussische Seeflotte.

Berlin, 19. Jan. (Kauferbericht.) — Der Papst hat den Bericht des preussischen Feldprobi über die Tätigkeit der katholischen Priester in Meer und Flotte beantwortet. Er erklärt in dieser Antwort, er sei in innerer Seele beruhigt, daß den katholischen Soldaten in Meer und Flotte die Segnungen der Religion gebracht würden. Besonders erfreut aber sei er über die Vereinnahmung der preussischen Regierung, die Zahl der Priester zu erhöhen, wie auch über das Interesse, welches allgemein der religiösen Ueberzeugung der katholischen Soldaten entgegengebracht werde. Zum Schluß verleiht der Papst dem Feldprobi und allen ihm unterstehenden Priestern den apostolischen Segen.

Bewilligt Express Company's Geschäft.

Des Moines, Ia., 19. Jan. — Distriktrichter Ames bewilligte gestern das Geschäft der American Express Co., den gegen die eide anhängig gemachten Prozeß wegen Ablieferung von alkoholischen Getränken an in Iowa lebende Personen an das Bundesgericht des südlichen Distrikts von Iowa zu überweisen. Das Geschäft stützte sich darauf, daß in dem Falle gegenständlicher Handel einbezogen sei, und deshalb das Staatsgericht keine Jurisdiktion in der Sache habe.

Großfeuer.

Lamonia, 19. Jan. — Heute früh kam im Geschäftsteil der Stadt Feuer zum Ausbruch; sieben Gebäude wurden zerstört. Drei Feuerwehreinheiten trugen Verletzungen davon. Der angerichtete Schaden beträgt \$200,000.

Paffete, N. J., 19. Jan. — Hier brach heute zu früher Morgenstunde im Residenzteil der Stadt Feuer aus, das sich trotz aller Anstrengungen der Feuerwehreinheiten verbreitete. Vierzig Familien sind obdachlos geworden. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf über \$250,000.

Achtung, Deutsche!

Kommi zu J. F. C. Kammert für besten Limburger Käse, geräucherter Gattisch, Tafelbutter. Hier und Schnaps haben wir auch zu verkaufen. 207 südliche 13. Straße, Omaha, Neb.

Zu vermieten — schönes, abgetragenes möbliertes Zimmer. 1517 Süd 15. Str.

Kaiser Wilhelm bei König Ferdinand!

Beide Herrscher begrüßten sich in Rijah und hielten eine Truppenparade.

London, 19. Jan. — Die Heuter Telegram Co. hat eine Depesche erhalten, wonach Kaiser Wilhelm und König Ferdinand von Bulgarien in Rijah eine Konferenz abgehalten haben.

Beide Herrscher begrüßten sich aufs Herzlichste. Nach der Konferenz nahmen sie eine Truppenparade über deutsche, bulgarische und mazedonische Streitkräfte ab. (Offiziell wurde Sonntag in Berlin bekannt gemacht, daß der Kaiser wieder vollständig genesen, nach der Front abgerückt sei.)

Gasquelle in Brand.

Sinton, Tex., 19. Jan. — Die in der Nähe dieser Stadt befindliche Gasquelle, die größte der Welt, geriet heute in Brand.

Wieder eine Explosion.

Sovernell, Va., 19. Jan. — In den hiesigen Anlagen der Dupont Pulverfabrik ereignete sich heute wieder eine Explosion; ein Arbeiter wurde getötet und mehrere andere verletzt. Die Explosion war auf Unvorsichtigkeit eines Angestellten zurückzuführen.

Regimentstruppen in China besiegt.

Schanghai, 19. Jan. — Chinesische Regimentstruppen wurden in der Provinz Pan-Nan geschlagen. Die Rebellen gewinnen immer mehr Anhänger.

Hermannsöhne in Sitzung.

Der Großverwaltungsrat des Ordens der Hermannsöhne hielt Dienstag in Columbus seine halbjährliche Versammlung ab. Die Bücher wurden geprüft und für richtig befunden. Die Finanzen befinden sich in bester Verfassung. Die folgenden Beamten wählten der Sitzung bei: Er. Groß-Präsident John Mattes, Nebraska City; Groß-Präsident Albert D. D. Debe, Grand Island; Groß-Sekretär Carl Rodde, Columbus; Groß-Schatzmeister Fritz Volpp, Scribner; Groß-Verwaltungsrat: A. B. Young, Scribner, Nebraska City; S. D. Lehmann, Hastings; John Schudler, Stanton. Auf der Agenda von Columbus haben die Herren Schudler, Mattes und Young heute Omaha besucht.

Kleine Lokalnachrichten.

Drei junge Fräulein im Alter von 14 Jahren brachen Dienstag abends in die Grocery von Lawrence, E. u. Howard Str., ein und entwendeten erhebliche Mengen Jasterwaren und Tabak. Das jugendliche Diebesheuband wurde jedoch bei dem Einbruch gefangen und später verhaftet. Alle drei sind anhängiger Leute ständer.

A. A. Ran, einem Angestellten der Telephon-Gesellschaft, wurde in der Weihnachtsnacht sein Leberzucker gestohlen. Dienstag abends sah er ihn auf der Straße am Kopf der Arel Kierion's wieder, der auf seine Veranlassung denn auch prompt eingelocht wurde.

Ein Straßenräuber erleichterte Dienstag nacht H. A. Beach, der in der N. W. C. A. wohnt, an Gde 33. und Farber Str. um \$8.00.

Die Deiter in den öffentlichen Schulen verlangen eine Vorkündigung und befürchten sich, daß sie oft 12 Stunden täglich arbeiten müssen. Ihr Lohn beträgt gegenwärtig \$75 monatlich.

Aus dem Testament des verstorbenen Bischofs Scannell geht hervor, daß der dahingegangene Kirchenfürst nur \$10,000 in Lebensversicherung als persönliches Eigentum hinterlassen hat.

Aus dem Bericht der Omaha & Council Bluffs Straßenbahn-Gesellschaft geht hervor, daß dieselbe in den letzten drei Monaten des abgelaufenen Jahres einen Umsatz von \$610,101 erzielt hat. Der Umsatz der Straßenbahn-Gesellschaft betrug in demselben Zeitraum \$300,880.

Die Kornhändler des mittleren Westens halten von heute bis Freitag im Auditorium ihre Jahreskonvention ab. Verbunden damit ist eine Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte.

Die Vereinigten Wohltätigkeits-Gesellschaften haben bisher \$1,000 für Armenunterstützung kollektiert, im übrigen benötigen sie jedoch \$10,000.

Zu Freitag-Theater gingen gestern abend hier, vor der Vorstellung die Bühnenarbeiter und Arbeiter an den Streit. Sie verlangten, daß die Direktion nicht der bisherigen 5 Mann 6 entlassen solle, was die Direktion ablehnte. Die Vorstellung fand dennoch statt, da die Bühnenarbeiter teilweise die Stelle der Bühnenarbeiter vertreten. Die Direktion erklärt, andere Leute anstellen zu wollen, wenn sie mit der Union keine Einigung erzielen kann.

BRANDEIS STORES. Jetzt, da wir es haben, das KING-PECK \$137,000 Lager. Herren-Ueberzieher u. Knaben-Bekleidung zum Verkauf am Samstag, den 22. Januar. WARTEN SIE auf diesen Verkauf — einen der bedeutendsten und preiswürdigsten Verkäufe, der je in dieser Gegend stattgefunden. Achten Sie auf die Tages-Zeitungen wegen weiterer Ankündigungen.

Personal-Notizen. Frau Leo Kömer liegt seit Montag im St. Josephs Hospital so schwer erkrankt darnieder, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Frau Kömer erkrankte sich besonders in Kreiten des Omaha Landwörter-Bereichs großer Hebeligkeit, und werden ihre vielen Freunde mit aufrichtigen Bedauern die Nachricht von ihrer Erkrankung vernehmen.

Table with market prices for various goods including wheat, corn, and livestock. Columns include item names and prices per unit.

Table with market reports for various locations including Omaha, Kansas City, and St. Joseph. Columns include item names and prices.

Deutsches Haus. Offizielle Ankündigung. Samstag Abend, den 22. Januar 1916. Ball des Spaulding Base Ball Club. Sonntag Nachmittag, den 23. Januar 1916. General-Versammlung der Nebraska Platt-Deutschen Sterbefälle — Abends großer Ball. Sonntag Abend, den 30. Januar 1916. Ball des Damen-Chors „Linnea“.

AUDITORIUM. Omaha Große Oper Saison. 27., 28., 29. JANUAR. 4 komplette und großartige Vorstellungen der SAN CARLO GRAND OPERA COMPAGNIE. Zwanzig — Weltberühmte grosse Opera-Sterne — Zwanzig.